

24. Juli 1939. 343

3. März 1939.

NW 7, Charlottenstr. 41.

493/39.

Herrn

Geheimrat Professor Dr. B r a n d i

Göttingen

Herzberger Landstr. 44.

Sehr verehrter Herr Geheimrat!

Für das nächste Heft des Deutschen Archivs sind folgende Aufsätze vorgesehen: Schubart-Fikentscher: Neue Fälle zum Brünner Schöffenbuch; Klewitz: Ende des Reformpapsttums; Offler(Cambridge): Studien zu den Prokuratorien Ludwigs des Bayern für die römische Kurie; Erdmann-Kittel-Beumann: Ein Briefsiegel des 13. Jahrhunderts; Schmiedler: Adam von Bremen und das Chronikon bremense; v. Gladiß: Ein Übersehenes DHOIII.

Studienrat Dr. Z i e h e n in Frankfurt am Main schickte ein langes Manuskript über Frankfurt und die Reichsreform, das für das DA. offenbar nicht geeignet war. Er sandte nun einen daraus losgelösten Exkurs über die Frankfurter Reichsschatzmeister. Urteilen Sie bitte, ob das Stückchen bedeutsam genug ist, um als Miscelle aufgenommen zu werden, ob es nicht zu zusammenhanglos und verloren wirkt.

Unser gemeinsamer Freund Arndt W i e g a n d t erscheint mir ab und zu in der Ferne am Horizont; zu irgendwelchen greifbaren Abmachungen ist es bisher nicht gekommen. Ich kann mich zu solchen auch nicht verstehen, wenn er die wissenschaftliche Leitung nicht abgibt; ich darf wohl annehmen, daß Sie mir darin zustimmen.

Mit kollegialer Begrüßung:

Heil Hitler!

Ihr ergebener

Anlage!

gez. Stengel.